Vermischte Anzeigen.

Goldene Medaille als Prämie für Pianofortes.

William Knabe & Comp.,

Fabrikanten von flügel- u. tafelförmigen Pianofortes,

Nr. 1, 3, 5 u. 7, Nord-Eutawstraße,
dem „Eutaw-House" gegenüber,
und in unserm neuen Verkaufs-Lokal,
Nr. 207, Baltimorestraße,
zwischen Charles- und Lightstraße.

Diesen berühmten Pianos sind in verschiedenen Ausstellungen mehrerer auf einander folgender Jahre gegen alle Concurrenz wegen ihrer Vortrefflichkeit die höchsten Preise zuerkannt worden.

Ebenso sind sie als vorzüglicher als alle anderen in diesem Lande erklärt worden von S. Thalberg, dem berühmtesten Pianisten in der Welt, und von anderen ausgezeichneten Künstlern, wie z. B. von M. Strakosch, A. Pabl u. s. w., u. s. w.

Wir haben fortwährend in unsern oben angeführten großen Verkaufs-Lokalen die größte Auswahl in der Stadt von feinen Piano-Fortes, welche wir im Ganzen und Einzelnen unter den annehmbarsten Bedingungen verkaufen.

In jedem Falle haften wir für die vollkommene Befriedigung unserer Piano's.

☞ Wir haben jederzeit eine schöne Auswahl Melodeons von den besten Fabriken vorräthig, zu Preisen von $75 bis $200.

☞ Beständig ist eine große Auswahl von guten gebrauchten Piano's zu verkaufen, zu Preisen von $75 bis $200.

☞ **Pianos werden ausgetauscht, vermiethet und gestimmt.**

(Febr.15,1J) Wm. Knabe & Co.

Wm. Gähle & Comp.,

Fabrikanten von Grand- und Square-Pianoforten,

Ecke von Eutaw- und Fayettestraße, und Nr. 345, Prattstr., Ecke von Greenstraße, Baltimore.

Ich habe stets Pianofortes vorräthig, welche, was elegante Anfertigung, Schönheit des Tones und angenehmen Schlag betrifft, von keinem Instrument im Lande übertroffen werden können.

Bedingungen mäßig. Jedes Instrument wird garantirt. (Apr.14,1J)

Möbel- u. Stuhl-Fabrik,
Nr. 31, Nord-Gaystr.,
☞ Schild mit der grünen Flagge. ☜
Eins der größten Möbel-Etablissements in den Ver. Staaten.

Die Waarenzimmer nehmen den ganzen Raum zwischen Gay- und Frederickstraße ein.

E. Mount benachrichtigt das Publikum, daß er große Verbesserungen in seinem Laden und einen Anbau ausgeführt hat, wodurch jetzt die ganze Tiefe zwischen Gay- und Frederickstraße für Aufstellung seines vorzüglichen und ungeheuern Vorraths von Möbeln aller Art und zu jedem Preise benutzt wird.

Sophas .... von $20.00 bis zu $100
Stühle .... „ —50 „ „ 50
Bureaus ...... „ 10.00 „ „
Bettstellen ..... „ 5.00 „ „ 150

☞ Gras-, Haar- und Springfeder-Matratzen. ☜
Möbel werden sorgsam zum Verschiffen eingepackt.
E. Mount,
(Mz.29,1J) Nr. 31, N.-Gaystraße, Baltimore.

A. B. Seidenstricker & Co.,
Nachfolger von P. Chapin,
Hobel-Fabrikanten und Händler in Handwerkzeugen aller Art,
Nr. 44, Light-, Ecke von Balderstonstraße,
halten stets vorräthig: Werkzeuge für Schreiner, Böttcher, Zimmerleute, Graveurs, Kutschen- und Modell-Fabrikanten von den besten Firmen und der besten Qualität. Spear u. Jackson's Sägen, W. u. S. Butcher's Werkzeuge, Addi's Gravir-Geschirr, Flather's Klammern und Batiagshölzer, Winkelmaße, Drehschrauben u. s. w. — Alle Sorten geschnittener Hölzer, assortirte Werkzeug-Kisten und Hobel jeder Gattung. Die größte und beste Auswahl von Werkzeugen in Baltimore. — Vollkommene Befriedigung wird garantirt. (Febr.27,12Mte)

DYERS & MANUFACTURERS' WAREHOUSE.

Ein großes und vollständiges Lager von
Farben-Hölzern, Acids, Farben-Stoffen, chemischen Präparaten, Oelen 2c.,
sowie allen andern Artikeln, welche in Baumwollen- und Wollenfabriken u. von Färbern benutzt werden, vorräthig:

Farbehölzer,	Catechu,
Alaun,	Blauholz-Extrakt,
Vitriol,	Vitriolöl,
Leim,	Salzsäure,
Sugar of Lead,	Bleichpulver,
Blauen Vitriol,	Bichromatische Potasche,
Rothen Weinstein,	Berliner Blausäure,
Cochenille,	Bengal. Indigo,
Grünspan,	Cremortartari,
Sumac,	Schmergel u. s. w.

R. J. Baker,
(Mai1,1J) Nr. 35, Süd-Charlesstraße.

HARDWARE.

P. Sauter & Bruder,
Nr. 213, West-Prattstraße,
zwischen Hanover- u. Sharpstr.,
empfehlen ihren Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen ihr wohlassortirtes Lager von
Eisen-Waaren
aller Art, Schlössern, Messern und Gabeln, Löffeln, Werkzeugen für Tischler und andere Holzarbeiter, Haus- und Küchen-Geräthen, Kehrbesen, Messing-Waaren, Lampen, Glas-Waaren, Vogelbauern in eleganter und einfacher Form, gußeisernen Kochgeschirren und andern Artikeln.

Bei reeller Bedienung halten wir stets die billigsten Preise. (Mrz.2,12Mte)

Erniedrigte Preise.
Marden's Patent-Waage weit wohlfeiler als jemals.

Das Publikum wird höflichst in Kenntniß gesetzt, daß ich eine bedeutende Erniedrigung des Preises für meine Waaren habe eintreten lassen, so daß jede Person, welche deren bedarf, meinen Laden nicht verlassen wird, ohne einen Einkauf gemacht zu haben. Ich muß zugleich vor einem viel geringeren Artikel warnen, welcher, als den meinigen an Güte übertreffend, angepriesen wird. Genauere, dauerhaftere und einfachere Waagen, als ich selber liefere, dürften schwerlich zu finden sein. Käufer sind ersucht, selbst zu prüfen. Jesse Marden,
Nr. 59, Süd-Charlesstraße,
(1J) Ecke von Balderstonstr.

Professor Wood's Haar-Restorativ.

Hübsches, reiches, glänzendes und volles Haar vollkommen zu erhalten
bis in das späteste Alter!

Wer, der graue Haare hat, möchte nicht die frühere Farbe zurückwünschen, oder der kahl ist, nicht den Haarwuchs wieder herbeiführen; oder der mit Kopfgrind oder Jucken geplagt ist, diese Uebel nicht entfernt haben; oder der mit Scrofula oder anderen Ausschlägen geplagt ist, nicht geheilt sein; oder der mit Kopfschmerz geplagt ist, nicht davon erlöst sein? Prof. Wood's „Hair-Restorative" wird alles dieses bewirken, und wird ebenso alle Finnen aus dem Gesichte und von der Haut entfernen. Man sehe Circulare und Folgendes:

Ann Harbor, 5. November 1856.

Prof. O. J. Wood. — Theurer Herr! Ich habe sehr viel von den wundervollen Wirkungen Ihres „Hair-Restorative" sprechen hören, aber da ich so oft durch Quacksalberei und Quack-Medizin, Hairdye 2c. betrogen wurde, so war ich geneigt, Ihr „Restorative" in dieselbe Cathegorie mit den Tausenden von Quack-Medizinen zu stellen, die täglich laut ausposaunt werden, bis ich Sie vor einigen Monaten in Lawrence County traf, und ich dann auf Ihre Veranlassung mit ihrem Restorative in meiner Familie einen Versuch anstellte — zuerst bei meiner guten Frau, deren Haar ganz dünn und weiß geworden war; bevor sie eine Ihrer großen Flaschen völlig aufgebraucht hatte, hatte ihr Haar beinahe ganz die frühere schöne braune Farbe wieder, und war über den ganzen Kopf voll, hübsch und glänzend geworden; sie fährt fort, es zu gebrauchen, nicht blos der Wirkungen auf das Haar wegen, sondern ebensowohl wegen seines gesunden Einflusses auf den Kopf und das Gemüth. Andere meiner Familie und Freunde gebrauchen Ihr „Restorative" mit den besten Erfolgen; meine Zweifel über seinen Charakter und seinen Werth sind daher gänzlich geschwunden, und ich kann und will es daher mit dem größten Vertrauen Allen empfehlen, die ihrem Haar von weiß oder grau (durch Alter oder Krankheit herbeigeführt) die Original-Farbe und Schönheit wieder geben wollen, und allen jungen Leuten, die ihr Haar schön und glänzend zu haben wünschen.

Ihr sehr dankbarer
Solomon Mann.

Freund Wood! Erst lange Zeit, nachdem ich Sie in Blissfield sah, erhielt ich die Flasche Ihres „Restorative", wofür Sie mir eine Ordre auf Ihren Agenten in Detroit gaben, und nachdem ich sie erhielt, wurde zuerst bei Mrs. Mann der Versuch angestellt, als die sicherste Probe der Kraft. Es hat Alles bewirkt, was Sie mir versicherten; und Andere von meiner Familie und von meinen Freunden, nachdem sie die Wirkungen gesehen, gebrauchen es jetzt und empfehlen es Andern als der größten Achtung, die sie dafür beanspruchen, werth.

Solomon Mann.

Carlyle, Ill., 28. Juni 1857.

Ich habe Prof. O. J. Wood's „Hair-Restorative" gebraucht und dessen wundervolle Wirkungen bewundert. Mein Haar wurde, meiner Meinung nach, zu früh grau, aber durch den Gebrauch von Prof. Wood's „Restorative" hat es seine Original-Farbe wieder erhalten und wird sie ohne Zweifel auch behalten.
S. Breese,
Ex-Senator, U. S.

O. J. Wood & Co., Proprietors, Nr. 312, Broadway, N.-Y. (in dem großen „N.-Y. Wire Railing Establishment.") und bei J. C. Given, Chinaman's Store, Ecke von Baltimore- und Frederickstraße, und zum Verkauf bei allen guten Droguisten. (Apr.1,12Mte)

Baltimore-Infirmary,
Ecke von Lombard- u. Greenstraße.

Diese schon so lange und so günstig unsern Bürgern bekannte Anstalt, welche bedeutend vergrößert und verschönert wurde, ist nun bereit, sowohl kranke wie verwundete Personen aufzunehmen und zu behandeln.

Privat-Zimmer von bequemer Beschaffenheit können allen Denen, die es verlangen, gegeben werden. Die Kranken werden von den Professoren der Universität von Maryland ärztlich behandelt und durch die Schwestern der Barmherzigkeit gepflegt. In dem Gebäude wohnt beständig ein Arzt.

Aufnahmspreise, im Voraus zahlbar:
Im allgemeinen Krankensaale: $3 per Woche.
Für Privatzimmer: $5 bis $10 per Woche.

Wundärzte:
Professor H. R. Schmidt. Professor G. W. Miltenberger.

Aerzte:
Professor G. Chew. Professor R. H. Thomas.

☞ Keine mit einer ansteckenden Krankheit behafteten Personen werden aufgenommen. (Nov.28J)

2000 Pfund Canarien- und Hanf-Saamen
zu wohlfeilem Preise bei H. L. Reitz,
(76J) Nr. 66, N.-Gaystraße.

Der Deutsche Correspondent.

Baltimore, den 17. April 1858.

Business Directory.

Agricultural.
Thomas Norris, 48 Light str.

Apothecaries.
Chs. & Wm. Caspari, 34 N. Gay str.
Theodore Gerok, c. of Charles & Montgomory.
Ferdinand Hassencamp, 73 Hanover.

Attorneys.
Peter G. Sauerwein, Nr. 31 Lexington str.
Theophilus B. Horwitz, 23 Lexington str.
V. H. Kalkman, 13 East Lexington, near Calvert street.
John G. Carlett, 6 Law Buildings.
Ths. W. Griffin, Justice of the peace, 178 Broadway.
Alex. Wolff, 17 Law Buildings, Lexington str.

Auctioneers.
S. H. Gover, 84 Baltimore str.
Wm. Hamilton, 177 Pratt str.
Wm. Thomas, Baltimore County.
Hoffmans & Co., 8 N. Charles str.
Wm. Adreon & Co., 22 S. Charles str.
S. J. Soper & Co., 26 S. Charles str.
F. R. Chance, 98 & 100 W. Baltimore str.
Cannon & Matthews, 42 & 44 S. Charles str.
F. W. Bennett & Co., 28 & 30 S. Charles str.
Gibson & Comp., 7 N. Charles.

Bakers.
Jas. D. Mason & Co., 133 McElderry's Wharf.

Banks.
Mechanics' Savings Bank, c. of St. Pauls & Baltimore streets.

Bell Founders.
Baker, Holmes & Brown, 13 E. Pratt str.

Bonnet & Straw Goods.
Richard Hill, 18 McClellan's Alley.
Mrs. C. Hollaender, 22 W. Pratt.

Booksellers.
J. M. C. Armbruster, 3 s. Gay str.
W. N. Schmidt, 55 N. Gay str.

Bottlers.
Wm. Coughlan, 169 & 171 S. Central Avenue.

Brass Founders.
Baker, Holmes & Brown, 13 E. Pratt str.

Cabinet Makers.
Elijah Mount, 31 N. Gay str.
A. Matthiot & Son 25 & 27 N. Gay.

Carvers & Gilders, Looking Glasses.
Barrett & De Beet, 75 w. Baltimore str.
J. Eckhardt & Br., 25 w. Baltimore.

Clothiers.
L. Lowman, 195 w. Baltimore str.

Conveyancers.
Glocker & Norris, 63 w. Fayette str.

Cutlers.
Chs. C. Reinhart, 7 N. Gay str.
H. Koch & Br., 133 w. Lombard.

Daguerreotipists.
J. D. Marsters, 147 Lexington str.

Dentists.
Dr. M. A. Hopkinson, 38 Hanover str.

Doors, Sashes, Blinds &c.
Geo. O. Stevens & Co., 47 w. Pratt str.

Druggists.
Richard J. Baker, 32 & 34 S. Charles str.

Dry Goods, Hosiery &c.
Kraus Brothers, 192 Broadway.
Louis Felber, 215 Broadway.
S. Fischman, 391 Seventh, between H. & I. Sts., Washington, D. C.

Edge Tools.
Baker, Holmes & Brown, 13 E. Pratt str.

Exchange on Europe.
Boninger Brs., 22 German str.
G. W. Gail, 28 Barre.
Oelrichs & Lurman, 51 S. Charles.
A. S. Colineau, 5 S. Calvert.

Fancy Goods & Notions.
L. D. Dietz, 151 Franklin str.

Flour Dealers, Feed, Produce.
M. J. & W. A. Brown, 11 w. Pratt str.

Furniture Dealers.
Elijah Mount, 31 N. Gay str.

Gas Fitters.
Lykes & Buckley, 2 McClellan's Alley.

Gentlemans' Furnishing Stores.
J. W. Richardson & Co., 107 Baltimore str.

Grocers, Wholesale & Retail.
S. Edmonds & Br., N. W. C. Pearl & Pine str.
M. Schneider & Co., 46 S. Howard.
H. L. Reitz, 66 N. Gay.
Northlinger Brothers, 102 Lombard.
H. Straus & Br. 268 S. Broadway.

Gunsmiths.
J. C. J. Meyer, 14 W. Pratt str.

Hatters.
F. Dittrich & Bro., 178 N. Gay Street.
H. N. Hurt, 224 W. Pratt str.

House Furnishing Goods.
A. H. Reip, 337 W. Baltimore str.

Instruments (Surgical.)
C. C. Reinhardt, 7 N. Gay str.
H. Koch & Co., 133 W. Lombard.

Insurance Companies.
Farmers' & Mechanics' of Phil., B. H. Richardson, agent, 73 Baltimore str.
Associated Fireman's, 4 South.
Baltimore Equitable Society, 19 South.
Baltimore Fire Ins. Co., Cor. South & Water.
Firemens' Ins. Co., Cor. South & Second.
Howard Fire Ins. Co., Cor. Howard & Clay.

Jewelers &c.
Canfield, Bro. & Co., 229 W. Baltimore str.
F. Wettmarshausen, 54 N. Paca.
Andrew A. Warner, 10 N. Gay.

Leather Dealers, Shoe Findings &c.
John N. Clark, 113 N. Gay str.
D. Darraugh, 16 S. Calvert.
Chs. Friese, 179 Fleet.
Francis H. Grupy, 42 S. Calvert.
Louis Servatius, 67 Hanover.
Maynard & Rose, 46 S. Calvert.
David Startzman, S. W. C. of Calvert & Lombard.

Liquors, German & other Wines.
J. B. Charron & Co., 132 & 134 W. Lombard str.
Chenowith & Booth, 159 N. Gay.
G. Ferciot, 34 Holliday.
M. Schneider & Co., 46 S. Howard.
T. Thompson, 21 South.
P. Tiernan & Son, 12 N. Charles.
H. L. Reitz, 66 N. Gay.
F. de Vergy, 78 Pennsylvania Avenue.
B. F. Ullman, 5 N. Gay.
F. Wettmarshausen, 54 N. Paca.
Nordlinger Brs., 102 Lombard.
H. Straus & Br., 268 & 270 Broadway.
T. C. & W. Gerecke, 381 Pa. Av, Washington, D.C.

Lady Pastils.
Dr. L. v. Oslovski, Simon's Hotel, Fayette str.

Medical Institutes.
Balto. Infirmary, c. Lombard & Green str.
Dr. J. B. Smith, 11 S. Frederick.
Dr. Johnston, 7 S. Frederick.

Medicines.
Dr. J. C. Ayer's, S. S. Hance, Baltimore str.

Mercantile Agencies.
Sprague & Root, Nr. 6, over Bk. of Balto.

Painters.
T. K. Turner, 24 W. Fayette str.

Paints, Oil, Varnish &c.
R. J. Baker, 35 S. Charles str.

Patent Oils & Lamps.
T. A. Pettet, 436 w. Baltimore str.
A. H. Reip, 337 w. Baltimore.

Patent Scales.
Jesse Marden, 59 S. Charles str.
R. Murdoch, 46 S. Charles.

Physicians.
Dr. E. Wiss, 19 S. Liberty str.
Dr. M. Wiener, 4 S. Frederick.
Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.
Dr. E. Bartscher, 192 Madison str.
Dr. Pape, 192 N. Eutaw.
Dr. McKew, 154 Sharp.
Dr. J. B. Smith, 11 S. Frederick.
Dr. Johnston, 7 S. Frederick.
Dr. H. Anderson, 65 E. Baltimore.

Pianofortes.
Wm. Gaehle & Co., C. Eutaw & Fayette str.
Wm. Knabe & Co., 207 W. Balto. & Eutaw.

Planers, Saws &c.
A. B. Seidenstricker & Co., 44 Light str.

Property Agents.
Glocker & Norris, 63 W. Fayette str.

Rhodes' super-phosphate of Lime, Guano &c.
B. M. Rhodes & Co., 141 W. Pratt str.

Saddler Hardware &c.
R. F. Paine, 80 Pratt str.
Th. Mackenzie & Sons, 222 W. Baltimore.

Schools, German Instruction &c.
F. Knapp, 13 S. Frederick str.
Dr. A. Guinzburg, 101 Mulberry.
C. Frey, 51 N. Gay.
Dr. J. Dieffenbach's Academy, Manchester, Md.

Sewing Machines.
Wheeler & Wilson's — W. Merrell, agent, 126 Baltimore street.
J. M. Singer & Co's — W. E. Broderick, agent, 105, Baltimore.
Gibbs' — D. Chase, agent, 99 Baltimore.

Shingles, Laths &c.
Burns & Sloan, 110 Light str. Wharf.

Silver Platers.
P. Sauter & Br., 213 W. Pratt str.

Silversmiths.
A. E. Warner, 10 N. Gay str.

Steamship Lines.
Vanderbilt Line, 5 Bowling Green, New-York, (Torrance, Agent.)
Liverpool & Philadelphia Steamship Co., (A. S. Colineau, 5 S. Calvert str., Agent.)
Hamburg-American Packet Steamship Line (F. W. Cursh, "Correspondent"-Office, Agent.)

Shipping Merchants, dispatching Vessels to Bremen &c.
Schaer & Koehler, 17 Exchange Buildings.
F. L. Brauns & Co., (W. Dressel & J. D. Kremelberg,) 11 Cheapside.
Boeninger Brothers, (Edw. Boeninger & R. Lehr,) 22 German.
A. Shumacher & Co., 9 S. Charles.
Von Kapff & Ahrens, 22 German.

Stove Dealers.
C. Fischer, 90 N. Gay str.

Tailors.
J. G. Fleddermann, 14 St. Pauls str.
Hillberg & Schauer, 23 South.

Tobacco & Cigars.
S. Rosenfeld & Co., 10 S. Gay str.
J. Rudolph, 53 Hanover.
G. W. Gail, 23 Barre.
H. Wilkens & Co., 70 Conway.
B. F. Ullman, 5 N. Gay.
Nordlinger Brs., 102 Lombard.
Chs. Hollaender, 22 W. Pratt.

Watches &c.
Canfield, Br. & Co., 229 w. Baltimore str.

Diverse.
Prof. Wood's Hair Restorative, J. D. Given, S. O. C. of Baltimore & Frederick str.
Gouley's Celebrated Bitters, 38 Baltimore.

Banken u. Feuerversicherungen.

Howard
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Baltimore.

Office: Süd-Ost-Ecke von Howard- und Claystraße, (zwischen Lexington- u. Saratogastr.)

Es ist der Beschluß und Bestimmung dieser Gesellschaft, Versicherungen gegen irgend welchen Verlust und Beschädigung an Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen, verursacht durch Feuer, anzunehmen, und zwar unter denselben billigen Bedingungen, als es irgend eine andere gute, verantwortliche Versicherungs-Gesellschaft wagen kann. Entschädigungen für Verluste werden mit der größten Pünktlichkeit besorgt.

Das Direktorium versammelt sich täglich, um über Ansuche und Verfälle aller Art zu entscheiden.

Andrew Reese, Präsident.

Direktoren:

Col. M. Benzinger,	August Schreiber,
Aaron Fenton,	Heinrich J. Werdebach,
Wilh. Ortwein,	Col. Geo. P. Thomas,
Carl Hoffmann,	Carl W. Georg,
James M. Puder,	Elisha H. Perkins,
Samuel R. Schmidt,	Wilh. G. Pauer.

(9J) J. Harlan Williams, Sekr.

Equitable
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Incorporirt 1794.
Charter auf immer.
Office: Nr. 19, Southstraße:

Die Baltimore „Equitable-Gesellschaft" versichert Häuser und Möbeln gegen Verlust oder Beschädigung von Feuer zu sehr billigen Raten nach dem Plane der Gegenseitigkeit und Unterstützung und gewährt Risiko's von Zimmerleuten unter befriedigenden Bedingungen.

Grundstücksbesitzer, welche in der Equitable-Office versichern, haben keine weitere Verantwortlichkeit, als für den Betrag ihrer Depositen, und bei'm Ablauf der Policen sind sie zum Empfange einer Baardividende von 28 Prozent berechtigt.

Direktoren:

Thomas Kelso,	Benjamin Deford,
William Kennedy,	Samuel Kirby,
Henry Rieman,	Michael Warner,
James Frazier,	Daniel Dail,
Charles R. Carrell,	Robert A. Dobbin,
Austin Jenkins,	Daniel Warfield.

Francis A. Crook, Schatzmeister;
(Apr.28,1J) Hugh B. Jones, Sekretair.

Versicherung gegen Feuersgefahr.

Das Direktorium der „associirten Feuermanns-Versicherungs-Gesellschaft" versammelt sich täglich in dem Gesellschaftslokale der Compagnie, Nr. 4, Southstraße, um alle Arten von Applikationen zur Versicherung von backsteinernen und hölzernen (Frame) Häusern, Werkstätten, neuen Gebäuden, Waarenlagern, Haushaltungs-Geräthschaften und Möbeln, sowie auf alles sonstige Eigenthum gegen die niedrigsten Prämien entgegenzunehmen.

Joh. N. Moore, Präsident;
(Mrz.16,1J) Joh. Dukehart, Sekr.

Feuer- und Marine-Versicherung.

Die „Farmer's und Mechanic's-Versicherungs-Compagnie" von Philadelphia mit einem Capital von $1,250,000 versichert unter leichten Bedingungen Häuser und Waaren in der Stadt oder auf dem Lande, Fahrzeuge oder deren Ladungen im Hafen oder in See.

Man wende sich an B. H. Richardson,
General-Agent für den Staat Maryland,
(Juni4,1J) Nr. 73, Baltimorestraße.

Mechanics' Savings-Bank von Balt.,
(im Gebäude der „Bank of Baltimore,")
Ecke von St. Paul- und Baltimorestraße,
Eingang in St. Paulstraße.

Präsident:
Richard B. Dorsey.

Direktoren:

Wm. G. Harrison,	George B. Barry,
Dr. Wm. S. Woodside,	Clark Cottrell,
James Murray, (Vulcan Werks)	Roß Winans,
	E. Yeates Reese,
George Rogers,	Miles White,
Robert M. Proud,	John Murrow,
George B. Barry,	Sam'l Kirk,

John Murphy.

Das Institut ist offen täglich von 10 bis 1 Uhr zur Entgegennahme und Zahlung von Depositen. Summen von irgend einem Betrage werden von Individuen Gesellschaften oder Associationen entgegengenommen.

Zinsen zur Rata von 4 Prozent per Jahr werden auf Depositen erlaubt, sowie eine Extradividende von den Gewinnen jedes Jahr.

Verheirathete Frauen sowohl wie Minderjährige können unter ihrem eigenen Namen deponiren und das Geld ist ihrer ausschließlichen Controlle unterworfen. (Jan.31,1J)

Firemen's Insurance Compagnie.

Office an der nord-östlichen Ecke der
South- u. Secondstraße,
versichert alle Gattungen von Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer. John Reese, Präsident.

Direktoren:

John H. Ehlen,	James J. Suter,
Augustus J. Albert,	Samuel Hart,
Charles M. Keyser,	Hugh Bolton,
G. A. Schäfer,	Robert Taylor,
Edward Jenkins,	John G. Reaney,
Frederick Ahey,	James Jeaney,
Thomas W. Levering,	James Fields,
Nathan Tyson,	Garret Brown,
F. Littig Shaffer,	John M. Galt,
Joshua Dryden,	Thomas Wilson,
John Cushing,	Henry R. Laudermann,
Charles A. Grinnel,	Caleb Parks,
Mendes J. Cohen,	Henry L. Reitz,
George S. Gibson,	Joshua Jones,
George Rogers,	Isaak M. Denson,
James M. Anderson,	John A. Shriver.

(Jan.1-) Henry T. Duborst, Sekr.

Anweisungen
auf New-York und Cincinnati werden sowohl gekauft als verkauft; ebenso auch Wechsel auf Deutschland bei
Nordlinger Bro.,
(76J) Nr. 102, Lombardstr.

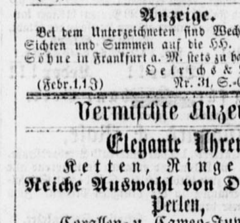
Wechsel
auf Frankfurt a. Main, Mannheim und Gießen
stets zu haben bei G. W. Gail,
Nr. 28, Barrestraße,
(76-) zwischen Charles- und Lightstr.

Wechsel
auf alle Hauptplätze Deutschland's, sowie auf Paris und Amsterdam, in allen Beträgen und Sichten stets zu haben bei Gebrüder Böninger,
(76J) Nr. 22, Germanstraße, up Stairs.

Anzeige.
Bei dem Unterzeichneten sind Wechsel in beliebigen Sichten und Summen auf die HH. Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a. M. stets zu haben.
Oelrichs & Lürmann,
(Febr.1,1J) Nr. 31, S.-Charlesstr.

Vermischte Anzeigen.

Elegante Uhren,
Ketten, Ringe 2c. 2c.,
Reiche Auswahl von Diamanten, Perlen,
Corallen- u. Cameo-Juwelerien,
Vorzügliche Bronze-, Marmor- und vergoldete Schlag-Uhren
Leuchter, Vasen, Statuetten, Gruppirungen 2c.,
Ausgezeichnetes Dresdener Porzellan,
Figuren, Gruppen
und ein sonst endloses Assortement von neuen und antiquen Fancy-Artikeln, die jetzt arrangirt zur Ansicht bereit liegen bei
Canfield Bro. & Comp.,
(76J) Nr. 229, Baltimorestraße.



Baare Zahlung oder gute Noten.

Unter obigen Bedingungen bieten wir zu äußerst billigen Preisen folgende Artikel zum Verkaufe an, zum größten Theil aus unserer eigenen Fabrik und für deren beste Qualität wir jederzeit garantiren.

Thüren,
Fenster, (mit und ohne Glas)
Blenden,
Fenster- und Thür-Rahmen,
Spindel-Pfosten,
Doden-Geländer,
Simswerk,
Träger,
Mistbeet-Fenster,
Hölzerne Kaminsimse,
Schiefer do. do.,
Schiefer-Heerde,
Bau-Kurz-Waaren,
Fensterglas.

Hand-Riegel, Bänder, Centre-Blumen für Täfelwerk, geschnitztes Simswerk und Träger, Füllverzierungen, Fenstergewichte und do. Seile, zugerichtete Fußböden, Backsteine, Kalk, Haare, Gyps, Cement u. s. w. Ebenso eine große Auswahl architektonischer Materialien und Verzierungen.

Bestellte Arbeit wird pünktlich und in der besten Weise geliefert.

Ferner sind wir Agenten für die beste Fenster-, Thüren-Blenden, Simswerk, u. s. w., erforderliche Maschinerie zu Fabrikpreisen zu liefern, wie z. B.:

Flach-Maschinen,
Kraft- und Fuß-Fugen-Maschinen,
Sims-Maschinen,
Zapfen-Maschinen,
Hobel-Maschinen,
Blend-Fugen-Maschinen, u. s. w.

Für alle wird vollständige Befriedigung garantirt.
Beschreibende Circulare unseres Geschäfts, Preislisten, Baukostenanschläge 2c. werden auf Verlangen geliefert.
Alle Aufträge werden pünktlich besorgt von
George O. Stevens & Co.,
Nr. 47, West-Prattstraße, nahe Spear's Werft,
(Mrz.4,9Mte) Baltimore, Md.

Glänzender Erfolg und rasches Emporblühen der neuen deutschen Heimath und Freistätte

Eggharbor City,

am schiffbaren und als Sicherheits-Hafen berühmten Eggharbor-Flusse und an der prächtigen Eisenbahn von Philadelphia nach Atlantic City, umgeben von einer 50 Quadratmeilen großen aufblühenden deutschen Ansiedlung — ausgelegt mit breiten und bequemen Straßen, mit großen Parks, botanischem Garten, niedern und höhern Bürgerschulen und wissenschaftlichen Anstalten, Stadt-Eisenbahnen und allen andern Erfordernissen der Civilisation, welche sämmtlich im großartigen Plane der Gesellschaft vorgesehen und mit der fortschreitenden Entwickelung der Stadt und Ansiedlung verwirklicht werden. Die Gesellschaft baut über tausend Backsteinhäuser auf ebenso vielen Landgütern der Mitglieder um die Stadt herum, und ebenso tausend hübsche und bequeme Backsteinhäuser in der Stadt, um dieselben frei und unbelastet an die Unterschreiber für Stadtbauplätze zu vertheilen. Ebenso werden über 2000 Prämien-Gärten zu beiden Seiten der Stadt als kostenfreie Zugaben unter die Theilnehmer der Stadt vertheilt. Ferner sind $100,000.00 zur Verschönerung der Straßen, welche sämmtlich mit Schattenbäumen bepflanzt werden, $50,000.00 für die Verschönerung der Parks, $50,000.00 für Schulen und $100,000.00 für Stadt-Eisenbahnen bestimmt. Ueberhaupt werden alle Einnahmen der Gesellschaft, die auf $2,000,000.00, sage zwei Millionen Thaler, berechnet werden, nach Abzahlung der kleinen Landschuld in der Stadt und Ansiedlung zum Besten der Mitglieder und Theilnehmer wieder verwendet, während von Privatleuten zusätzlich eine noch größere Summe angelegt wird, wie der beispiellos schnelle Fortgang der Privatbauten beweis't.

Schon jetzt ist Eggharbor City ein so angenehmer und dem deutschen Gemüthe so entsprechender Wohnort, daß die zahlreichen Deutschen daselbst mit ihren Männer- und Frauen-Vereinen, ihren musikalischen Unterhaltungen, ihren Sing- und Tanzfesten im großen Sängerpark, ihren deutschen Stadtbehörden u. s. w. und unter dem beständigen Klange der Muttersprache sich so heimisch und glücklich fühlen, als wären sie in ein verjüngtes und freies deutsches Vaterland versetzt. Täglich kommen neue Familien, neue deutsche Ansiedler aus allen Theilen des Landes. Der Verkehr mit den benachbarten Weltstädten Philadelphia und New-York ist so leicht und schnell, daß für den ergiebigsten Ackerbau, für Industrie und Geschäfte aller Art die größten Märkte Amerika's gleichsam vor der Thür sind. Das Klima ist milde, angenehm und sehr gesund. Das Wasser ist überall so rein, klar und erquickend, wie es selten gefunden wird. Kurz, alle Bedingungen zur Verwirklichung einer großen, wohlhabenden, freien und glücklichen deutschen Heimath im Herzen des Handels, der Industrie und der Civilisation von Amerika sind dort gegeben. Dort entwickelt sich der deutsche Volks-Charakter in seiner Reinheit und Vollkommenheit, ungestört von entarteten Söhnen amerikanischer Freiheit und mit Liebe und Bewunderung beobachtet von den gebildeten Bürgern Amerika's. — Dort ist vor Allen ein beglückender Heimathsort für die deutschen Frauen, welche in Amerika mehr noch als die Männer das gemüthliche und beglückende deutsche Volksleben entbehren, welches sie aber in der freien deutschen Eggharbor-Stadt und Ansiedlung veredelt und noch schöner wieder finden, als selbst im druck- und formbelasteten Vaterlande. Die Betheiligung ist so leicht gemacht, daß keine deutsche Familie sich auszuschließen braucht. Ein Bauplatz von 40 Fuß Front und 150 Fuß Tiefe, nebst einem Prämiengarten von doppelter Größe, oder einem Antheile an einem Prämienhause kostet gegenwärtig nur noch $75,00 in 30 monatlichen Zahlungen von $2,50 und $3,00 bei'm Unterschreiben für Unkosten.

Karten, Pläne und alles Nähere erhält man bei dem Agenten, Herrn J. Schmidt, im deutschen Schulhause in der Gaystraße. (Febr.26Mte)

Louis Felber,
Importeur und Fabrikant
von
Strumpf-Waaren aller Sorten von der vorzüglichsten Qualität,
Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Meinen werthen Kunden, sowie dem Publikum im Allgemeinen mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Strumpfwaaren-Lager durch neu-importirte und soeben erhaltene Waaren auf das Reichhaltigste vervollständigt und ausgestattet habe; vorzüglich mache ich auf mein wohlbekanntes

Deutsches wollenes Strickgarn

von allen Farben, sowie alle Sorten wollener und baumwollener Garne, selbst fabrizirte Jacken, wollener u. baumwollene Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Handschuhe, Shawls und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel aufmerksam, von denen ich jederzeit die reichste Auswahl in bester Qualität halte.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit Zwischenhändlern und Hausirern auf meine Rechnung nichts zu thun habe und meine Waaren zu den billigsten Preisen nur im Laden verkaufe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Louis Felber,
(Sept.18,1J) Nr. 215, Broadway, Baltimore.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!

Eine große Partbie sehr schöner, abgelagerter Pfälzer und Bremer Cigarren werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen verkauft bei
B. F. Ulman,
Wein- und Liquor-Laden,
Nr. 5, N.-Gaystr.,
(Febr.10,12Mte) zwischen Baltimore- u. Fayettestraße.

Taback, Cigarren 2c. 2c.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Seed.
50 Ballen Havanna.
25 Ballen Java.
1,000,000 deutsche Cigarren, Terlipan, Estrella, Uguas, Sultana, Londres u. s. w.
1000 Boxen T-Pfeifen.
100 Körbe holländische Pfeifen.
1000 Stück Cigarren-Band.
550 verschiedene Labels und Brände.
Verschiedene Kau- und Rauch-Tabacke.
bei S. Rosenfeld & Comp.,
(125J) Nr. 10, Süd-Gaystraße.

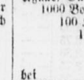
Großes Lager
selbstfabrizirter u. importirter
Cigarren,
sowie Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak, ächten Varinas, Rauch-Tabak aus der bekannten Gail'schen Fabrik; ächte deutsche Pfeifen, sowie einzelne Theile, vorzügliche Meerschaumköpfe, Schnupftabacks-Dosen in verschiedener Auswahl.

Da ich im Stande bin, alle diese Artikel zu den Fabrikpreisen abzulassen, so werden es Wiederverkäufer in ihrem Interesse finden, bei mir vorzusprechen.

Ebenfalls ist der langersehnte Duisburger Schnupftaback wieder zu haben.
J. Rudolph, Hanoverstraße, Nr. 55,
(260J) zwischen Lombard- u. Prattstr.

Deutsche Cigarren.
Soeben erhalten eine große Partbie deutscher Cigarren von verschiedenen Bränden, welche wir bei der Kiste billigst ablassen können.
Nordlinger Bros.,
(230J) Nr. 102, Lombardstr.

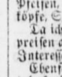
Tabacks-Fabrik
von
Georg Wilhelm Gail,
Nr. 23, Barrestraße,
(86J) zwischen Charles- und Lightstraße.



Hillberg & Schauer,
Merchant-Tailors,
Nr. 23, South-, nahe Secondstraße,
gegenüber der „Bank of Commerce."

Die Unterzeichneten machen ihren deutschen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß sie sich am obigen Platze etablirt haben und nunmehr im Stande sind, alle ihnen werdenden Aufträge in bester und modernster Weise auszuführen. Sie haben stets ein Lager der elegantesten französischen und englischen Stoffe vorräthig und empfehlen ihr Geschäft unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. (Mrz.8,3Mte)

Billige Kleidungsstücke.
Lawrence Lowman
hat seinen Laden nach Nr. 33, Baltimorestraße, zwischen Frederickstraße und Market-Space, verlegt, wo Jedermann Herren- und Knaben-Kleider, fertig oder angemessen, zu den billigsten Preisen kaufen kann. Alle Diejenigen, welche mir den Vorzug geben, werden wiß so billig bedient, wie an irgend einem Platz in der Stadt. Vergeßt nicht, wo man billig kaufen kann.
Lawrence Lowman,
Nr. 33 Baltimorestraße,
(Jan.5,12Mte) zwischen Frederickstr. u. Market-Space.



John G. Fleddermann,
Merchant-Tailor,
Nr. 14, St. Paulsstraße,
(Mrz.25,1J) Baltimore, Md.

Wheeler & Wilson's
neue und verbesserte Webeschiff-Nähmaschine, zum Gebrauche für
Fabrikanten, Schneider und zum Hut-Einfassen.

Von J. H. Prentice & Comp., Nr. 166, Waterstraße, N.-Y., welche 25 derselben zum Hut-Einfassen benutzen.

„Wir haben Ihre Maschinen vorzüglich zur Fabrikation von Hüten und Mützen gebraucht, zu welchem Zwecke wir sie ganz vortrefflich geeignet finden, und wegen ihrer schnellen Bewegung, Leichtigkeit und Ruhe bei der Operation, und Dauerhaftigkeit des Stiches, und wegen Ersparniß von Fäden ziehen wir dieselben allen anderen vor."

Office und Verkaufs-Lokal, Nr. 126, Baltimorestraße, „American Building."
(Mai21,1J) William Merrill, Agent.

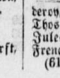
Gas-Einrichtung.
Likes & Buckley,
praktische Gasröhren-Leitung,
Nr. 2, McClellan's Alley, nahe Baltimorestr.,
sind in den Stand gesetzt, alle Arten von
Gas-Einrichtungen,
z. B. für Kirchen, öffentliche Gebäude, Wohnhäuser, Läden u. s. w. zu den niedrigsten Preisen und in der besten Weise zu besorgen.

NB. Alle in Cortlan & Co's Laden an Baltimorestraße abgegebenen Aufträge werden pünktlich und eigenhändig ausgeführt.

☞ Alle Arbeit wird garantirt. (Mz.29,6Mte)

Barret & Debeet,
Nr. 75, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Juni6,1J)

Uhren! Uhren!



aus den berühmtesten Fabriken von Henry F. Russel, Josh. Martin, T. F. Cooper, R. J. Conderoy, John Hutton, David Taylor, John Harrison, Thos. Blundell, M. J. Tobias & Co., Josh. Johnson, Jules Jurgensen, Patell Philippe & Co., Henry Capt. French, Morris & Co. 2c. 2c., importirt von
(61J) Canfield Bro. & Comp.

Für Reisende.

Hamburg-Amerikanische Packet-Aktien-Gesellschaft.

Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New-York via Southampton
vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Elegantest eingerichteten großen, eisernen Post-Dampfschiffe

„Borussia", 2000 Tonnen, Capt. Trautmann.
„Hammonia", 2000 „ Capt. Schwenck.
„Austria", 2500 „ Capt. Heydtmann.
„Saxonia", 2500 „ Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannten Dampfer werden regelmäßig am
1. und 15. jeden Monats
von New-York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere nach
Hamburg, Havre, London u. Southamton
zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte $100
Zweite „ 55
Zwischendeck 35

Die „Hammonia" segelt am 15. April; ihr folgt die „Saxonia" am 1. Mai.

Von Hamburg nach New-York:
1. Cajüte $112,50. 2. Cajüte $75. Zwischendeck $45.

Packete für Deutschland nehmen wir am Abfahrtstage des Dampfers nur bis 9 Uhr Morgens an.

Wegen Passage in 1. und 2. Cajüte und Zwischendeck wende man sich ausschließlich an
C. B. Richard, Boas & Co.,
Nr. 150 Broadway, N.-Y.
in Baltimore an F. W. Cursch,
Nr. 1, S.-Gaystraße, in der Office des
(Apr.14,1J.) „Deutschen Correspondenten".

Dampfschifffahrt
nach
Bremen und Havre
über
Southampton.

Die schönen neuen Vereinigt. Staaten-Post-Dampfschiffe
„Ariel," Capt. Ludlow, und
„North Star," Capt. E. Cavendy,
fahren regelmäßig alle vier Wochen wie folgt ab:

Von New-York nach Bremen und Havre:	Nach New-York von Bremen:	Havre:
North Star .... 17. April	15. Mai	19. Mai
Ariel .... 16. Mai	13. Juni	16. Juni
North Star .... 12. Juni	10. Juli	14. Juli
Ariel .... 10. Juli	7. August	11. August

Diese Dampfschiffe sind eigens für die Passagier-Beförderung gebaut und mit 7 wasserdichten Abtheilungen versehen. Ein erfahrener Arzt ist auf jedem Dampfer. Die Passage-Preise sind:

Erste Cajüte $80
Zweite Cajüte $50
Dritte Cajüte $30

einschließlich voller und guter Beköstigung. — Es wird nur eine geringe Anzahl Passagiere in dritter Cajüte angenommen. Wegen Fracht oder Passage wende man sich ausschließlich an D. Torrance,
Nr. 5, Bowling Green, nahe der Batterie, New-York.

NB. Es werden Passagescheine für die Fahrt von Bremen und Havre nach New-York ausgestellt. Diese Passagescheine sind für den Zeitraum von sechs Monaten gültig; wenn sie in dieser Zeit nicht benutzt werden, wird der Betrag zurückerstattet.

Die Preise von Bremen oder Havre nach New-York sind: Erste Cajüte $100; zweite Cajüte $65; dritte Cajüte $40. (Jan.9,12Mte)

Liverpool- und Philadelphia-Dampfboot-Compagnie.
Eiserne Schrauben-Dampfschiffe.

City of Baltimore, Capt. R. Leitch, April 8.
City of Washington „ „ April 22.
Kangaroo, „ Jeffery, Mai 6.
City of Baltimore, „ H. C. Petrie, Mai 30.

Europäisches Passage- und Wechsel-Geschäft.
A. D. Curtis u. Comp.,
Nr. 177, Broadway, New-York.

Personen-Beförderung von Bremen direkt nach Baltimore; sowie auch von Hamburg, Antwerpen und Havre, direkt nach New-York.

Wechsel auf alle Hauptplätze Deutschland's und der Schweiz.

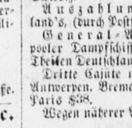
Auszahlungen nach allen Theilen Deutschland's, (durch Postscheine.)

General-Agentur der obenstehenden Liverpooler Dampfschiff-Linie, womit Passagiere nach allen Theilen Deutschland's schnell und billig befördert werden.

Dritte Cajüte nach Liverpool $30. Nach Hamburg, Antwerpen, Bremen, Rotterdam oder Havre $35. Nach Paris $38.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an
A. S. Colineau,
(263J) Nr. 5, Süd-Calvertstraße, Baltimore.

W. N. Schmidt,
Agentur
der Ozean-Packet- und Geld-Beförderungs-Compagnie
von C. Schmidt & Comp., New-York.



Packete, wöchentlich per Postdampfer, nach irgend einem Orte von Deutschland, Frankreich und Schweiz.

Geldauszahlungen, frei an irgend eine Adresse in den Plätzen Deutschland's, der Schweiz u. s. w., gegen Original-Quittung des Empfängers, sowie

Passage-Billets für die Bremer Segelschiffe und Postdampfer von Bremen nach hier und umgekehrt werden pünktlich besorgt durch
W. N. Schmidt,
(80J) Nr. 55, N.-Gaystraße, Baltimore.

Nähmaschinen.

Wheeler & Wilson,
Fabrikanten
von Swann's Prämium verbesserter
Familien-Näh-Maschinen,
Nr. 126, Baltimorestraße, Baltimore.

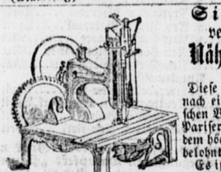
☞ Alle Arten Nähereien für Familien oder Läden werden in kürzester Zeit zu den billigsten Bedingungen gemacht.

Brook's Glas-Näh-Zwirn. Spool-Cotton von allen Farben, Maschinen-Seidenfäden der besten Qualität zu 87½ Cents für die Spoole.

W. Merrel,
Agent,

☞ Lyon's Blitzableiter werden angefertigt und verkauft im Wholesale und Retail ebendaselbst, Nr. 126, West-Baltimorestraße, im Gebäude des „American."
(Mai21,1J)

Singer's verbesserte Nähmaschine.



Diese Maschine wurde nach einem unpartheiischen Versuche auf der Pariser Ausstellung mit dem höchsten Prämium belohnt.

Es ist unnöthig, von den Verdiensten zu sprechen, da deren Vorzüglichkeit vor allen anderen dadurch hinlänglich bezeugt wird, daß eine größere Anzahl von denselben in Gebrauch ist, als beinahe von allen anderen zusammen genommen.

Wir erlauben uns, Fabrikanten, Pflanzer und Familien auf die Thatsache aufmerksam zu machen, daß die kürzlich angebrachten Verbesserungen die Maschine in vielen Beziehungen vereinfacht haben. Sie liefert jetzt doppelt so viel Arbeit, als früher, und ist die einzige Maschine, die feine und grobe Fabrikate, entweder Leinwand oder Leder, nähen kann, als wenn kein Unterschied im Material wäre. Alle sind mit der größten Sorgfalt und sehr dauerhaft gebaut.

Wir sind in den Stand gesetzt, unsere Maschinen unter liberalen Bedingungen gegen alte von irgend einer Art umzutauschen. Personen, die untergeordnetere Maschinen unter dem Vorwande der Billigkeit gekauft haben, werden einen solchen Tausch sehr vortheilhaft finden.

Auskunft wird mit dem größten Vergnügen in unserer Office
Nr. 105, Baltimorestr., Baltimore, Md.
(Aug.15,1J) M. J. Singer & Co.

Billiger Laden
von
Lorenz D. Dietz,
Klein- und Groß-Händler in kleinen Waaren, Nipsachen, Galanteriewaaren aller Sorten.

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Fancy-Waaren:

Nadeln,	India Rubber,
Alle Sorten Seife,	Schnüre,
Blei-Stifte,	Knöpfe aller Sorten,
Schiefer do.,	Nähseide,
Cologne,	Sattlerseide,
Haar-Oel,	Schuhdraht,
Pomaden,	Barbierseife,
Lyon's Kathairon,	Hefte und Schlingen,
Tricopherous,	Fischbein,
Rosen-Oel,	Band, Borde,
Bären-Oel,	Halsbänder,
Gürtel, Fächer,	Stahlfedern, Tinte,
Nadeln, alle Nummern,	Watte,
Schuhwichse,	Baumwollstücke,
Messer und Gabeln,	Taschentücher,
Schuhbänder,	Portemonnaies,
Schnürbänder,	Feinzähnige Kämme,
Kämme aller Sorten,	u. s. w.

Nr. 151, Franklinstraße, ist billig zu kaufen.

Händler werden billig kaufen bei
Lorenz D. Dietz,
im billigen blauen Pfostenladen,
(59J) Nr. 151, Franklinstraße, Baltimore.

Haus- und Schilder-Malerei.
Der Unterzeichnete führt alle ihm übertragene Arbeit beständig in der zuverlässigsten und besten Weise zu billigen Preisen aus, wovon befriedigende Belege gegeben werden am alten Platze, Nr. 24, West-Fayettestraße, neben der Christ-Kirche.
(Apr.1,12Mte) Thos. K. Turner.

Winter-Arrangement.
Nach allen Theilen des Westens.
Balto.- u. Ohio-Eisenbahn.

An und nach Montag, den 16. November 1857, gehen die Züge wie folgt, nämlich:

Für durchgehende Passagiere.

Der erste. — Der Postzug, geht (Sonntags ausgenommen) um 8 U. 30 M. Vormittags ab, kommt um 4 U. 15 M. Vormittags in Wheeling an, verbindet sich in Benwood mit den Central-Ohio-Zügen nach Columbus, Cincinnati, Indianapolis, Louisville, Chicago, St. Louis u. s. w., und am nämlichen Orte mit Zügen nach Cleveland, Toledo, Detroit u. s. w. vermittelst der Cleveland-Bahn, und ebenso in Parkersburg mit der Marietta-Bahn.

Der zweite. — Der St. Louis und Cincinnati Expreßzug geht täglich um 5 Uhr 15 M. Nachmittags ab, verbindet sich in Benwood um 10½ U. Vormittags mit Expreß-Zügen von Bellaire nach Cincinnati (ohne die Waggons in Columbus zu wechseln) und kommt dort in nur 29 Stunden von Baltimore an. Ferner verbindet er sich direkt, nach beiden Richtungen, in Grafton mit den Waggons der Parkersburg-u. Marietta Bahn nach Chillicothe, Cincinnati u. s. w. Diese Züge verbinden sich in Xenia für Indianapolis, Chicago und St. Louis, und in Cincinnati mit dem Ohio- und Mississippi-Expreß-Zuge nach Louisville, Cairo und St. Louis — durch nach St. Louis in weniger als 48 Stunden von Baltimore. Vom Westen aus sind diese Verbindungen ebenso direkt und bequem, da die Züge um 10 U. 30 M. Vormittags in Baltimore ankommen.

☞ Das Gepäck wird nach allen Punkten durchaus markirt.

Tickets für die ganze Entfernung werden zu den niedrigsten Preisen an der Camden-Station und in Washington, D. C., verkauft.

Passagiere von Baltimore oder Washington können die ganze Bahn bei Tageslicht betrachten, wenn sie die Morgenzüge benutzen und in Cumberland übernachten und am nächsten Morgen mit dem Wheeling-Accommodations-Züge weiterreisen, indem sie um 8 Uhr von Cumberland abgehen.

Für Weg-Passagiere.

Der Post-Zug um 8½ Uhr Vormittags hält an allen Stationen östlich von Cumberland an, und der Accommodationszug jenseits Cumberland westlich an allen Stationen. Der östliche Accommodations-Zug geht von Wheeling um 8 U. 30 M. Vormittags ab, und der Post-Zug von Cumberland um 9 Uhr, und kommt um 5 U. 35 M. in Baltimore an.

Auf der Nordwestlichen Virginia Zweigbahn, zwischen Grafton und Parkersburg, benutzen die Passagiere den westlichen Expreßzug und den östlichen Postzug.

Der Frederick-Zug geht um 4 Uhr Nachm. ab und hält an den Zwischenstationen. Von Frederick geht er um 9 U. 15 M. Vormittags und kommt in Baltimore um 12 U. 35 M. Mittags an.

Der Ellicotts Mills-Zug geht um 5 U. 45 M. Vormittags und 3 Uhr 15 M. Nachmittags ab. Von Ellicotts Mills um 8 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags, Sonntags ausgenommen.

Nach Washington und dem Süden.

Abgang von Baltimore nach Washington um 4 Uhr 15 Minuten und um 8 und 10 Uhr Vormittags, 3 und 5 Uhr 20 M. Nachmittags, Sonntags nur um 4 U. 15 M. Vormittags.

Abgang von Washington nach Baltimore um 6 und 8 Uhr Vormittags und 3 und 4 Uhr 20 M., 5,15 Nachmittags, Sonntags nur um 4 Uhr 20 M. Nachmittags.

Der erste und fünfte Zug von Baltimore und der vierte Zug von Washington sind Expreß-Postzüge und halten nur an Washington Junction und Annapolis Junction an.

Die um 8 Uhr und 5 Uhr 20 M. von Baltimore, und die um 8 Uhr und 5 Uhr 20 Minuten von Washington abgehenden Züge verbinden sich mit den Zügen von Annapolis.

Wegen Tickets, Auskunft, Fahrt u. s. w. wende man sich an J. T. England, Agent, an der Ticket-Office, Camden-Station. Wm. Prescott Smith,
(142-) Transportationsmeister, Baltimore.

Wichtig für Einwanderer und Reisende.
Ersparniß von Zeit, Geld und Entfernung
durch die
Baltimore- u. Ohio-Eisenbahn,
nach allen Theilen des Westens
über Parkersburg u. Marietta, oder Benwood, Wheeling und Columbus.

Die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn bietet dem reisenden Publikum die größten Vortheile in Bezug auf Billigkeit, Bequemlichkeit, Sicherheit, Pünktlichkeit und Schönheit der Scenerien, so daß sie von keiner andern Bahn in diesem Lande übertroffen wird. Diese Bahn, vom Atlantischen Meer ausgehend, ist die älteste, ausgedehnteste Linie, gleichzeitig aber auch die kürzeste und schnellste, und daher die billigste Route für die Reisenden nach dem Westen, die nicht verfehlen sollten, sie zu benutzen.

Meilen-Entfernung von Baltimore nach Cincinnati:

Ueber Parkersburg .... 583 Meilen.
Ueber Benwood und Wheeling 630
Ueber Harrisburg und Pittsburg 699
Durch die Marietta-Linie 583
eine Ersparniß an der Entfernung von 116
Durch die Columbus-Linie 699
eine Ersparniß an der Entfernung von 69

Reisende, welche die Baltimore- und Ohio-Eisenbahn benutzen, legen die Reise in 1½ Tagen zurück und fahren in Wagen, die auf das Allerbequemste und mit gepolsterten Sitzen eingerichtet sind.

Fahrpreise.

Ganz per Eisenbahn.		Per Eisenbahn und Dampfschiff.	
Nach Cumberland	$3,00	Nach Marietta	$5,25
„ Wheeling	5.00	„ Pomeroy	5,50
„ Parkersburg	5,25	„ Hanging Rock	5,75
„ Columbus	6,00	„ Greenupsburg	5,75
„ Cleveland	6,00	„ Portsmouth	6,00
„ Cincinnati	6,75	„ Maysville	6,50
„ Dayton	7,00	„ Madison, Ind.	7,00
„ Indianapolis	8,00	„ Louisville	7,50
„ Toledo	8,00	„ New-Albany, Ind.	7,50
„ Chicago	9,50		
„ Milwaukie	11,75	„ Evansville	8,00
„ Zaneville	11,75	„ Cairo	8,50
„ St. Louis	12,00	„ St. Louis	8,50
„ Madison, Wisc.	12,50	„ Detroit	7,25
„ Burlington	12,75	„ Nach Chicago	9,00
„ Quincy	13,75	„ Milwaukie	10,25

☞ **Zur besonderen Kenntnißnahme.** ☜

Einwanderer und Reisende sollten sehr vorsichtig sein, ehe sie ihre Billette kaufen und sollten dieselben nur von solch angestellten Beamten kaufen, welche von ihrem Gehalte leben, nicht aber von Mäklern oder Zwischenträgern, da sie sonst der Gefahr ausgesetzt sind, beschwindelt zu werden und ihr Geld umsonst auszugeben.

Durchfahrts-Billette
nach allen Theilen des Westens sind zu haben bei
Carl F. Hildebrand,
General-Emigranten-Agent der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn,
(23J) Nr. 27, Thamesstraße, Baltimore.

Nach dem Süden.

Direkt von New-York, Philadelphia und Baltimore, via die „Bai Linie" nach Norfolk, Weldon, Raleigh, Wilmington, Charleston, Augusta, Atlanta, Montgomery, Mobile und New-Orleans.

Herbst- und Winter-Arrangement:

Täglich, mit Ausnahme des Sonntags an die Bai-Linie und See Board und Roanoke-Eisenbahn nach den obenerwähnten Plätzen. Der Fahrplan ist so arrangirt, daß der Reisende niemals nächtlich auf der Eisenbahn von New-York bis Wilmington, N.-C. zubringt.

Durch-Billete

von New-York nach Wilmington, N.-C. ...... $15,50 Cts.
„ „ „ Weldon, N.-C. ...... 12,00 „
„ „ „ Norfolk und Portsmuth . 8,50 „
Philadelphia nach Wilmington, N.-C. . 14,00 „
„ „ Weldon, N.-C. ...... 10,00 „
„ „ Norfolk u. Portsmuth . 6,50 „
Baltimore nach Wilmington, N.-C. ...... 12,00 „
„ „ Weldon, N.-C. ...... 8,00 „
„ „ Norfolk u. Portsmouth 5,00 „

☞ Passagiere und deren Gepäck wird von einem Depot zum andern auf der Tour unentgeldlich befördert.

☞ Passagiere haben auf dieser Route angenehme Nachtruhe auf den Bai-Dampfern und können nach Wunsch an irgend einem Platze über Nacht bleiben und ihre Reise am Tage fortsetzen.

☞ Zur besonderen Notiz. — Passagiere von New-York und Philadelphia erhalten auf dieser Linie einen nur bis nach Baltimore gültigen Gepäckschein; von hier aus werden sie mit einem Schein bis Weldon, N.-C. und von da bis Augusta, Geo., versehen.

Weitere Auskunft und Durch-Billete, (die sowohl für die Bai-Linie als für die Post-Linie gültig sind) erhalten Reisende in New-York in der Office der Compagnie, Nr. 229, Broadway, Ecke von Barclay-Straße, oberhalb des „Astorhouse" oder in der Office der New Jersey-Eisenbahn, am Ende von Courtlandtstraße; in Philadelphia in der Office der Compagnie, N.-W.-Ecke von 6- und Chesnutstraße, oder am Depot, Ecke von Broad- und Princestraße; in Baltimore in der Office der Baltimore Dampf-Packet-Compagnie oder am Bord der Baidampfer.

Der neue und prachtvolle Dampfer „Louisiana",

von 1120 Tonnen Last und mit jeder Bequemlichkeit versehen, wurde vor Kurzem der Linie angereiht. Dieselbe besteht aus den schönen Dampfern „Louisiana", Capitain George W. Russel, und „North-Carolina", Capitain James Cannon, welche unübertreffliche Kajüten und Kojen besitzen.

Die „Norfolk- oder Bai-Linie-Dampfer verlassen den Werft der Compagnie, am Union-Dock, Ende der Concordstraße täglich (mit Ausnahme des Sonntags um fünf Uhr Nachmittags oder unmittelbar nach Ankunft des von New-York um 8 Uhr und von Philadelphia um 1 Uhr Nachmittags abgehenden Expreßzuges.

Folgender Fahrplan wird eingehalten:

Von New-York .... um 8 Uhr Morgens
„ Philadelphia .... „ 1 „ Nachmittags
„ Baltimore .... „ 5 „ „
„ Portsmouth .... „ 7½ „ Morgens
„ Weldon .... „ 12 „ Mittags
„ Wilmington .... „ 9½ „ Abends

Nach Augusta, Charleston und dem Süden über die jetzt vollendete Manchester Eisenbahn.

☞ Passagiere nach Richmond und Petersburg oder andern Punkten am James River erreichen am folgenden Morgen nach der Abfahrt von Baltimore Anschluß an die auf dem James River fahrenden Dampfboote.

☞ Passagiere Trenton, Plymoth, Newbern, Washington, Weldon, Goldboro' Warsaw, Raleigh und Wilmington, N.-C., werden diese Route höchst angenehm, direkt u. bequem finden.

(75) M. N. Falls, Präsident.

J. W. Richardson & Co.,
Herrenkleider-Emporium!!
Tuch, Westenstoffe u. s. w.
Tuch, Cassimire, Westenstoffe,
in reicher Auswahl.

Alle Arten von Herrenkleidern werden nach Auftrag in der modernsten und billigsten Weise angefertigt.

Hemden,	Cravatten,	Handschuhe,
Unterhosen,	Halstücher,	Taschentücher,
Vatermörder,	Scarfs,	Toiletten 2c.

Nr. 107, Baltimorestraße,
(Jan.1,12Mte) nahe dem „Sun Iron Building."

L. Eckhardt & Bruder,
Nr. 25, West-Baltimorestraße,
nahe dem „Maryland-Institute,"
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von jeder Gattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilderrahmen, Fenster-Kranzleisten, Leisten-Tische, Decken-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Jan.3,12Mte)

Marster's Daguerreotyp-Salon,
Nr. 147, Lexingtonstraße,
nahe Howardstraße.

Die goldene Medaille, welche der gute Geschmack austheilt, sollte Derjenige nur tragen, der sie gewinnt. Der Geringste mag prahlen und wohlthun. Wir sichern unseren Kunden unsere besten Kräfte zu und verlangen von ihnen keine Bezahlung, wenn sie nicht völlig zufrieden gestellt sind. Wir haben stets eine Auswahl der reichsten Fancy-Gehäuse mit Sammet-, Papier-Mache-, Schaalen- u. Perlen-Verzierungen, ebenso goldene Bracelets, Vorstecknadeln, Schlüssel, Siegel u. s. w. vorräthig, in welche Bildnisse zu billigen Preisen gesetzt werden. (Okt.12,1J)

Reiche Juwelerien,
Silber-Waaren und plattirte Waaren.
A. E. Warner,
Fabrikant von ächten Gold-, Juwelerie- u. Silberwaaren
Nr. 10, Nord-Gaystraße,
hat stets ein gewähltes Assortement der modernsten Gold- und Juwelerie-Waaren vorräthig, nämlich: gefaßte, einfache und emaillirte Bracelets, Brochen, Ohrringe, Fingerringe, Damen-Goldketten, Miniatur-Lockets, Siegelringe, Uhrschlüssel, Westen- und andere Uhrketten, brillante Kuchenkörbe, Castors, Präsentirteller, Leuchter, Zuckerkörbe, Gabeln, Messer, Löffel, Dessertmesser, Vorlegelöffel und eine große Auswahl der geschmackvollsten Galanteriewaaren, Alles zu den billigsten Preisen wie oben. (Okt.1,12Mte)

Rechts-Anwälte.

Alexander Wolff,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Office Nr. 17, „Law-Buildings,"
Lexingtonstraße, Ecke von St. Paulstr.,
(Jan.25,1J) Baltimore, Md.

Peter G. Sauerwein,
Deutscher Advokat,
hat seine Office nach dem „Mansion House,"
Nr. 61, Fayette-Straße, verlegt.

Kauf- und Tausch-Briefe, Mieth-Verträge, Hypotheken, Vollmachten, Testamente u. s. w. werden ausgefertigt und allerhand Geschäfts- und Gerichts-Aufträge pünktlich besorgt. (Nov.11,1J)

Theophilus B. Horwitz,
Gerichts-Anwalt,
hat seine Office nach Nr. 23, Lexingtonstraße, dem „Court House" gegenüber, verlegt. Juli19,12Mte)

V. H. Kalkman,
Advokat,
(früher Friedensrichter und Sekretair des Bürgermeister-Amtes,)
Nr. 13, Ost-Lexington-, nahe Calvertstraße,
in den „Newton University Buildings."

☞ Alle Arten von gerichtlichen Geschäften werden pünktlich besorgt. Dokumente — Contrakte, Uebertragungsscheine, Deeds 2c. — werden angefertigt. (277-)

Bekanntmachung.

Thos. W. Griffin, Friedensrichter für die erste Ward, hat seine Office in Nr. 178, Broadway, nahe Canton Avenue, eröffnet. Alle ihm übertragenen Geschäfte werden zuverlässig und pünktlich besorgt; auch sind stets pünktliche und thätige Constabler in Bereitschaft.

NB. Urkunden, Pacht-Contrakte, Pfandverschreibungen, Kaufbriefe, Testamente und Papiere jeder Art zur Registratur werden mit Sorgfalt aufgezeichnet und Bescheinigungen zu jeder Stunde besorgt. (Dez.29,6Mte)

Deutsche Consuln in Baltimore.

Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hessen-Darmstadt — Consul W. Dressel, Nr. 11, Cheapside, Ecke von Lombardstr.
Hannover — Consul Eduard Uhrlaub, Nr. 17, Germanstraße.
Oldenburg — Consul Heinrich Oelrichs, Nr. 31, Süd-Charlesstr.
Hamburg und Bremen — General-Consul Albert Schumacher, Nr. 9, Süd-Charlesstr.
Lübeck — Consul H. von Kapff, Nr. 22, Germanstr.
Oestreich — Vice-Consul J. D. Kremelberg, Nr. 11, Cheapside.
Niederlande — Consul Claas Vocke, Nr. 116, Süd-Charlesstr.
Underwriters in Bremen — Agenten F. W. Brune & Söhne.

Handweiser für Reisende.

Ankunft und Abgang
der
Eisenbahn-Züge und Dampfboote.

☞ Zur Notiz. — Wir theilen nachstehendes verläßliche Verzeichniß mit, welches, so oft als eine Veränderung eintritt, corrigirt werden wird.

Baltimore- und Ohio-Eisenbahn.
Nach Westen und Süden.
Von der Camden-Station

nach Wheeling und dem Westen, dem westlichen Maryland und Virginien, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 8 Uhr 30 Minuten Morgens. Dieser Zug steht mit den Zügen nach Frederick, Winchester, und in Frederick mit den Postkutschen nach Hagerstown und Emmitsburg in Verbindung.

Accommodations-Zug nach Frederick, täglich (mit Ausnahme des Sonntags) um 4 Uhr Nachmittags.

Expreß-Zug, nach Wheeling und dem Westen, täglich um 5 Uhr 15 M. Nachmittags.

Südlich. — Nach Washington (auf der Washington Zweigbahn) um 4 Uhr 15 Min., um 8 und 10 Uhr Morgens und um 3 und 5 Uhr 20 Min. Nachmittags. Der erste und letzte Zug steht mit den von Washington nach dem Süden abgehenden Zügen in Verbindung.

An Sonntagen um 4 Uhr 15 M. Morgens.

Nach Annapolis mit dem zweiten und vierten Zuge.

Von Washington nach Baltimore.

6 und 8 Uhr Morgens, 3 Uhr, 4 Uhr 20 Min. und 5 Uhr 20 Min. Nachmittags; Sonntags nur 4 Uhr 20 M. Nachmittags.

Passagepreis $1,50 Cts. — Billete für Hin- und Herfahrt, auf einen Tag gültig $2,00.

Philadelphia-Eisenbahn.
Vom Depot in Presidentstraße.

Die Züge verlassen Baltimore:	kommen an in Philadelphia:
Expreßzug um 8 U. 40 M. Morg.	12 U. 50 M. Mittags.
Passagierzug 11 U. Morgens.	3 U. 30 M. do.
Nachtzug 6 U. 25 Abends.	11 U. Abends.

Am Sonntag nur um 6 Uhr 25 M. Abends.

Accommodationszug nach Havre um 4 Uhr 50 Min. Nachmittags; geht von Havre de Grace ab um 7 Uhr Morgens.

Von Philadelphia nach Baltimore.

Verlassen Philadelphia:	Kommen an in Baltimore:
Passagierzug 8 U. Morgens.	1 Uhr 15 M. Nachmittags.
Expreßzug 1 U. Nachmittags.	4 Uhr 30 M. do.
Nachtzug 11 U. Abends.	3 Uhr 30 M. Morgens.

Am Sonntag nur um 11 Uhr Abends.

Passagepreise: Erste Klasse $3,00; zweite Klasse (für Einwanderer) $2,00.

Northern Central-Eisenbahn.
Nach dem Norden und Westen.
Von der Calvert-Station, Ecke von Franklin- und Calvertstraße.

Postzug um 8 Uhr 15 M. Abends nach York, Harrisburg, steht mit den Zügen nach Wrightsville, Columbia, Lancaster, Hanover, Gettysburg, Chambersburg, Pittsburg und dem Westen in Verbindung und trifft hier um 5 Uhr 45 Min. ein.

Accommodationszug, täglich (Sonntags ausgenommen) um 3 Uhr Nachmittags; kommt an um 7 Uhr 30 Min. Morgens.

Expreßzug, täglich um 10 Uhr Abends nach Harrisburg, steht mit den Zügen der Penns. Eisenbahn nach und von Pittsburg in Verbindung und kommt hier um 1 Uhr 15 M. Nachmittags an.

Die um 8 Uhr 15 Min. Vormittags und um 10 Uhr Abends von hier abgehenden Züge stehen in Harrisburg in genauer Verbindung mit den Zügen der Pennsylvania-Eisenbahn nach allen Theilen des Westens.

Von Baltimore nach York 59 Meilen.
Von Baltimore nach Harrisburg 85 Meilen.
Von Baltimore nach Pittsburg 330 Meilen.

Nach dem nördlichen Theile Pennsylvanien's und dem westlichen New-York.

Von Baltimore nach Port Trevorton am Susquehannaflusse, von da nach Northumberland, Williamsport, Elmira u. s. w. nach Buffalo und den Niagara-Fällen.

Dampfboote nach Philadelphia.

Die Dampfer der „Ericson-Linie" gehen täglich, mit Ausnahme des Sonntags, um 4 Uhr Nachmittags vom Werfte an der Ecke von Pratt- und Lightstraße durch den Canal nach Philadelphia.

Dampfboote nach Norfolk.

Die Dampfer „North-Carolina" und „Louisiana" gehen täglich mit Ausnahme des Sonntags, Nachmittags um 5 Uhr vom Union-Dock, am Ende der Concordstraße nach Norfolk und dem Süden ab. Passagepreis $5.

Von Norfolk werden die nach Süden-reisenden Passagiere per Eisenbahn nach Weldon, N.-C., weiterbefördert, von wo sie mit der großen Post nach dem Süden bis Charleston weiter gelangen.

Eastern und Western Shore.

Eastern Shore Dampfboot-Compagnie-Linie. — Entweder der „Hugh Jenkins" oder „Champion" gehen jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens ab nach Kent Island, Corsica, Spencer's, Harrison's Landing und Chestertown und kommen am nämlichen Tage zurück.

Eines der Boote geht jeden Dienstag um 7 Uhr Morgens nach Annapolis, West-River, Cambridge, Orford und Easton ab, und kommt am nächsten Tage zurück, indem es um 7 Uhr von Easton abfährt.

Eines der Boote geht jeden Freitag um 7 Uhr Morgens ab nach Annapolis, West-River, St. Michael's und Miles River Ferry, und kommt am folgenden Tage dieselbe Route zurück, indem es um 8 Uhr von Miles River Ferry abfährt.

Der Dampfer „Kent" macht seine Touren nach dem Choptank-River wie folgt:

Von Baltimore jeden Mittwoch u. Samstag um 7 Uhr Morgens nach Denton u. Landings, indem er Cambridge und Easton berührt.

Von Denton jeden Montag und Donnerstag um 7 Uhr Morgens nach Baltimore.

Der Dampfer „Arrow" geht nach Chester River jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 8 Uhr Morgens. — Auf der Rückfahrt geht er von Crumpton Montags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr Morgens ab.

Baltimore und Paturent River.

Der Dampfer „Planter" geht vom Maryland Werft jeden Samstag um 6 Uhr Morgens ab nach dem Paturent-Fluß, über Fairhaven. Auf der Rückfahrt geht er Freitags den Fluß hinunter bis Benedict, und fährt von Benedict Mittwochs um 6 Uhr Morgens nach Baltimore ab.

Der Dampfer „Paturent" geht vom Maryland Werft jeden Dienstag und Freitag um 7 Uhr Morgens nach Fair-Haven ab und fährt Mittwochs und Samstags zurück.

Der Dampfer „Mary Washington" geht vom Staat-Taback-Waarenhause Nr. 1 jeden Mittwoch um 7 Uhr ab nach dem Paturent River über Plum Point, und kommt Samstags zurück.

Baltimore und Fredericksburg.

Der Dampfer „Virginia" geht vom Lightstraßen-Werft jeden Freitag um 4 Uhr Nachmittags ab. Auf der Rückfahrt geht er von Fredericksburg jeden Dienstag um 2 Uhr Nachmittags ab.

Der Dampfer „Columbia" fährt jeden Samstag um 4 Uhr nach „Washington, Alexandria und Georgetown.